

7. Erläuterungen zum Segment Fonds

7.1 Erfolgsrechnung Segment Fonds

	Ref.	Geschäftsjahr 2016 in TCHF	Vorjahr 2015 in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in %
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen					
Erlös aus Honorarabrechnungen	V1	46'819	41'095	5'724	13.9%
Forschungsbeiträge	V2	40'631	48'697	-8'066	-16.6%
Bruttoerlös übrige Erträge	V3	2'863	3'399	-536	-15.8%
Erlösminderungen	V4	-	-	-	-
		90'313	93'191	-2'878	-3.1%
Andere betriebliche Erträge	V5	12'362	9'684	2'678	27.7%
Betrieblicher Ertrag		102'675	102'875	-200	-0.2%
Personalaufwand					
Löhne und Gehälter	V6	-33'627	-31'672	-1'955	6.2%
Sozialabgaben	V7	-5'420	-5'286	-134	2.5%
Arzthonorare	V8	-38'683	-27'524	-11'159	40.5%
Aus-, Weiter- und Fortbildung	V9	-1'779	-1'404	-375	26.7%
Übriger Personalaufwand	V10	-1'164	-919	-245	26.7%
		-80'673	-66'805	-13'868	20.8%
Medizinischer Bedarf	V11	-4'912	-5'367	455	-8.5%
Lebensmittelaufwand	V12	-23	-28	5	-17.9%
Haushaltaufwand	V13	-17	-12	-5	41.7%
Unterhalt und Reparaturen	V14	-279	-391	112	-28.6%
Anlagennutzung	V15	-561	-808	247	-30.6%
Energie, Gas, Wasser, Entsorgung	V16	-	-1	1	-100.0%
Büro- und Verwaltungsaufwand	V17	-5'006	-5'100	94	-1.8%
Informatikaufwand	V18	-481	-351	-130	37.0%
Übriger patientenbezogener Aufwand	V19	-132	-224	92	-41.1%
Versicherungen	V20	-	-	-	-
Übriger Betriebsaufwand	V21	-5'839	-6'459	620	-9.6%
		-17'250	-18'741	1'491	-8.0%
EBITDA – Erfolg vor Abschreibungen und Zinsen		4'752	17'329	-12'577	-72.6%
Abschreibungen auf Sachanlagen	V22	-	-	-	-
Abschreibungen auf immateriellen Werten	V23	-	-	-	-
		-	-	-	-
EBIT – Erfolg vor Zinsen		4'752	17'329	-12'577	-72.6%
Finanzertrag	V24	612	916	-304	-33.2%
Finanzaufwand	V25	-204	-157	-47	29.9%
		408	759	-351	-46.2%
(+) Gewinn/(-) Verlust vor Äufnung		5'160	18'088	-12'928	-71.5%
Äufnung Fondskapitalien	V26	-5'160	-18'088	12'928	-71.5%
(+) Gewinn/(-) Verlust nach Äufnung		-	-	-	-

Über diesen Geschäftsbereich werden die Fonds- und Drittmittel des USB, d.h. zweckgebundene Mittel, geführt. Ihr Zweck richtet sich hauptsächlich auf die Durchführung von Grundlagen- und Auftragsforschung sowie auf die Unterstützung von Fort- und Weiterbildung aus.

7.2 Weitere Erläuterungen zum Segment Fonds

Die zweckgebundenen Fondskapitalien belaufen sich per 31.12.2016 auf CHF 132.8 Mio. (Vorjahr CHF 123.4 Mio.). Sie sind in der Bilanz des USB unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten in Kapitel 4.5.6.8 «Übrige langfristige Verbindlichkeiten (Ref. A19, A22 bis A24)» ausgewiesen. Die Anzahl der vom USB verwalteten Fonds stieg im Geschäftsjahr 2016 auf 1'430 (Vorjahr 1'282).

Die durch die Mitarbeitenden des USB eingeworbenen Drittmittel werden in der nachstehenden zusammengefassten Form ebenfalls an die Universität Basel gemeldet. Die eingeworbenen Drittmittel beinhalten auch solche, die bei der Universität direkt bewirtschaftet werden.

	2016 TCHF	2015 TCHF	2014 TCHF	2013 TCHF	2012 TCHF	Abweichung zu Vorjahr in TCHF	Abweichung zu Vorjahr in %
Forschungsbeiträge und übrige Erträge							
Erträge Kommission für Technologie und Innovation	1'654	1'181	934	1'312	143	473	40.1%
Erträge EU Forschungsprogramme	629	70	1'216	2'362	5'359	559	798.6%
Andere internationale Forschungsprogramme	–	–	–	–	–	–	–
SNF Zahlungen (via UNIBAS erfolgt)	848	685	696	403	685	163	23.8%
Forschungsaufträge Bund	1'187	898	420	553	835	289	32.2%
Forschungsaufträge privater Sektor	28'801	38'122	30'528	26'575	30'328	–9'321	–24.5%
Forschungsaufträge der öffentlichen Hand	7'512	7'741	4'510	5'820	7'887	–229	–3.0%
Total Forschungsbeiträge und übrige Erträge	40'631	48'697	38'303	37'024	45'237	–8'066	–16.6%

Die Einnahmen aus Forschungsbeiträgen belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 40.6 Mio. (Vorjahr CHF 48.7 Mio.). Zusätzlich sind in 2016 gesamthaft CHF 8.0 Mio. (Vorjahr CHF 6.7 Mio.) für SNF-Projekte von der Universität Basel zurückerstattet worden, die sich aufwandsmindernd auswirken.

Die Zunahme der EU-Forschungsgelder begründet sich im nichtlinearen Geldfluss der laufenden FP7-Projekte. Seit 2015 werden neue EU-geförderte Projekte (Programm Horizon 2020) an der Universität Basel verwaltet. Die Forschungsbeiträge aus dem privaten Sektor enthalten freie sowie direkt auftragsbezogene Mittel für die klinische Forschung.

Die obige Übersicht stellt lediglich den Mittelfluss in den entsprechenden Berichtsperioden dar. Naturgemäss können die Mittelflüsse über die Laufzeit der Projekte stark schwanken.